

JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN 2019

Herausfordernde Veränderungen und notwendige strukturelle Klärungen prägen das Jahr 2019 der Spitex-Klettgau-Randen

Dank für ausserordentlichen Einsatz dem gesamten Vorstand, dem Führungsteam ad Interim und allen Mitarbeitenden

Das vergangene Jahr hat in erster Linie viel ausserordentlichen Einsatz vom gesamten Vorstand und dem Führungsteam ad Interim abverlangt. Nach klärenden Gesprächen und intensiver gemeinsamer Arbeit mit einem externen Mediator hat sich die langjährige Leiterin, Susanne Lewicki, entschieden, die Spitex zu verlassen und eine neue Herausforderung anzunehmen. Ihr gebührt ein grosses Dankeschön für ihre langjährige und erfolgreiche Arbeit sowie den unermüdlichen Einsatz für und mit der Spitex-Klettgau-Randen. Dieser Schritt hat die Ganze Spitex-Klettgau-Randen in einen Reflektions- und Veränderungsprozess gezwungen. Solche Veränderungen sind anfänglich für alle Beteiligten schmerzlich, helfen aber andererseits sich neu zu orientieren und weiterzuentwickeln. Das Führungsteam ad Interim mit, Mirjam Hug, Sibyl Jeuch, Eva Maag und Vera Klauser hat in Zusammenarbeit mit dem Vorstand hervorragende Arbeit geleistet. Ein grosses und herzliches Dankeschön allen Mitarbeitenden, die sie dabei positiv und mit viel Engagement unterstützt, uns ihre Treue und Vertrauen bewiesen haben und gleichzeitig stets professionelle Arbeit geleistet haben. Dies ist in turbulenten Zeiten nicht selbstverständlich.

Für eine neue Herausforderung hat sich auch Mirjam Hug noch vor Ende 2019 entschieden. Sie hat die Spitex per Ende Februar 2020 verlassen. Wir danken auch ihr für ihren wertvollen und langjährigen Einsatz im Dienste der Spitex. Ihre Nachfolge hat ab März 2020 Sibyl Jeuch angetreten, welche noch eine zusätzliche Verstärkung des Administrationsteams suchen musste.

Für die Neubesetzung der Geschäftsleitung und Vorselektion der BewerberInnen, wurde die Firma ProPers AG aus Neuhausen beauftragt. Nach intensiver 4-monatiger Suche, konnte uns Herr Stör zwei sehr valable Kandidaten vorstellen. Der Funken zwischen Vorstand und Paolo Fancelli ist sehr schnell übergesprungen und so konnten wir noch vor Jahresende den Arbeitsvertrag ab April 2020 abschliessen. Dieser absolut erfreuliche Abschluss im 2019 hat uns alle sehr positiv und zuversichtlich gestimmt, weiterhin auf gutem Wege zu sein.

Jahresergebnis

Die durchlebten Turbulenzen schlagen sich in der Rechnung der Spitex-Klettgau-Randen nieder. Der grösste negative Faktor ist bei den Personalkosten zu verzeichnen. Dies ist vor allem bedingt durch die nicht budgetierten Mediationskosten, die externe Personal-selektion und Rekrutierung sowie den geleisteten Überstunden des ad interim eingesetzten Führungsstabes. Die Gemeinden wurden diesbezüglich bereits Anfangs September über den höheren Gemeindebeitrag orientiert. Dieser fällt jedoch tiefer aus als prognostiziert. Das Auftragsvolumen bei den geleisteten Pflege- sowie Hauswirtschafts-stunden konnte deutlich gesteigert werden. Die Relation zwischen verrechenbaren zu unverrechenbaren Stunden konnte dieses Jahr nicht ins gewünschte Verhältnis gebracht werden. Nebst dem Veränderungsprozess der Spitex-Klettgau-Randen und Neuorganisation des Führungsstabes, wird dies zusätzlich durch zwingende und stetige Aus- und Weiter-bildungen in den Fachbereichen stark beeinflusst.

Schwerpunkt Personal

Unser Fokus bleibt weiterhin auf die intensive Förderung der Pflegefachausbildung auf allen Ebenen, denn nur so können wir unseren Klientinnen und Klienten auch weiterhin professionelle Pflege in allen Fachbereichen für die Zukunft garantieren. Das Personal wird noch stärker in den laufenden Veränderungsprozess eingebunden. Wir fördern gezielt die Eigenverantwortung jedes Einzelnen, damit mögliches brachliegendes Potenzial sich entfalten kann. Bezeichnend ist für die Spitex-Klettgau-Randen, dass trotz Abgängen die Stellen wieder bestens besetzt werden konnten.

Neuausrichtung

Wir überprüfen laufend unsere Qualitätsstandards, definieren neue Prozesse und werden diese in einem Qualitätsmanagement-Tool allen Mitarbeitenden zur Verfügung stellen. Mit dem neuen Leitungsteam streben wir eine noch stärkere Positionierung und Vernetzung der Spitex in allen Bereichen in der Region an. Auch mit der zunehmenden Digitalisierung im Pflegebereich müssen wir uns alle auseinandersetzen und darauf achten, dass der Mensch, der im Mittelpunkt steht, nicht verloren geht. Daher ist eine intensive interdisziplinäre Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und im Interesse unserer Klientinnen und Klienten unablässig.

Neunkirch, im Juni 2020

Manuela Reutimann-Loggia
Präsidentin Spitex Klettgau-Randen